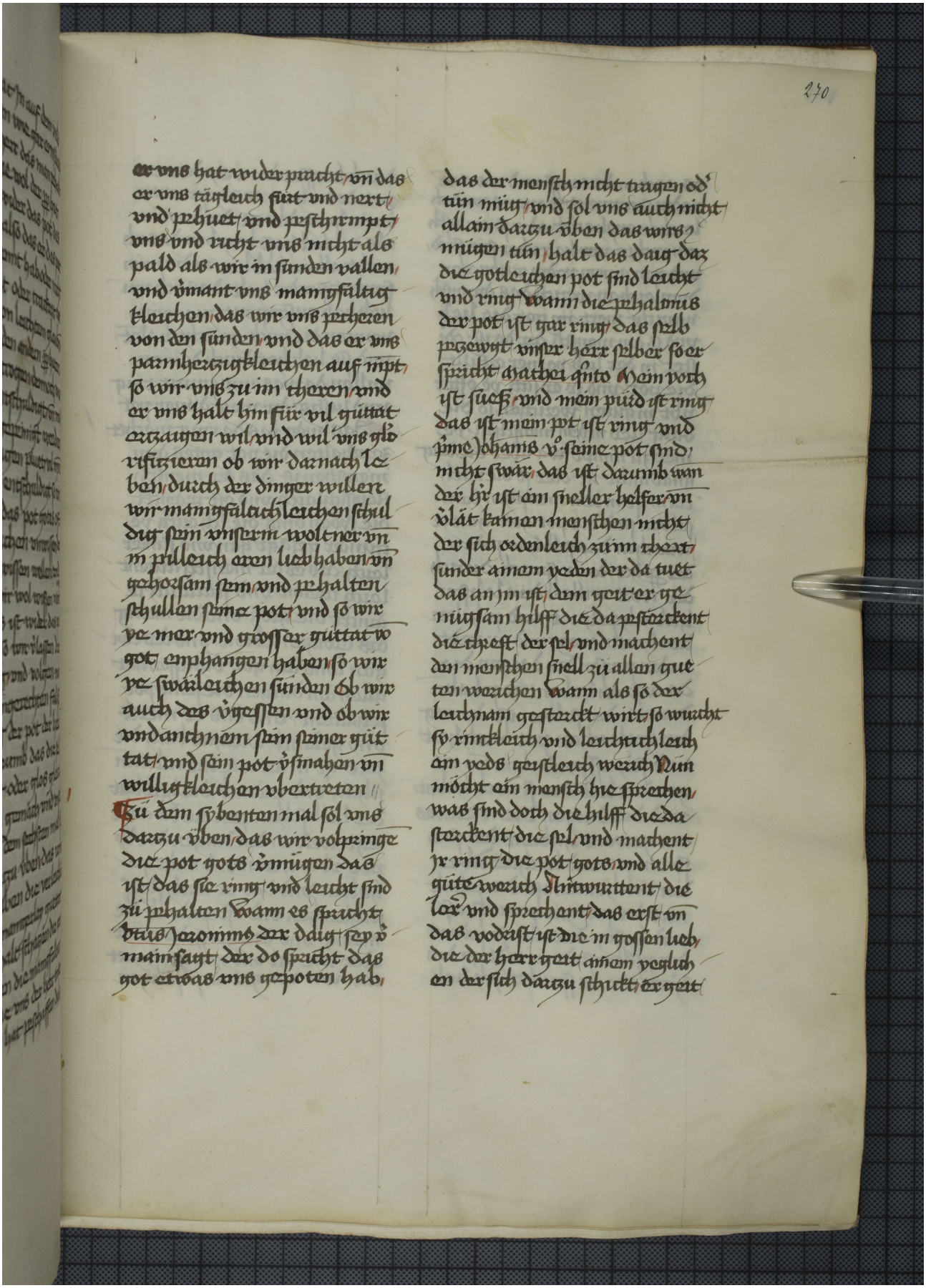
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



270

er vns hat wider pracht vn das
er vns täglich sust vnd nert
vnd pehuet vnd pesthirmpt
vns vnd richt vns mcht als
pald als wir in sünden vallen
vnd v̊mant vns mamigfältig
tleichen das wir vns perheren
von den sünden vnd das er vns
parmhertzigtleichen auf mpt
so wir vns zu im theren vnd
er vns halt him für vil gütat
erzaugen wil vnd wil vns gl̊
rifizieren ob wir darnach le
ben durch der dinger willen
wir mamigfälticleichen schul
dig sein vnserm woltner vn
m prilleich eren lieb haben vn
gehorsam sein vnd pehalten
schullen seine pot vnd so wir
ye mer vnd grosser gütat w
got emphangen haben so wir
ye swäleichen sünden ob wir
auch des v̊gessen vnd ob wir
vndanchnem sein seiner güt
tat vnd sein pot v̊smahen vn
willigtleichen vbertreten
Zu dem sybenten mal sol vns
darzu v̊ben das wir volpringe
die pot gots v̊müegen das
ist das sie ring vnd leicht sind
zu pehalten wann es spricht
dtus Jeronimus der daig sey v̊
main sagt der do spricht das
got etwas vns gepoten hab
das der mensch mcht tragen od
tün müg vnd sol vns auch mcht
allain darzu v̊ben das wirs
müegen tün halt das daig daz
die gotleichen pot sind leicht
vnd ring wann die pehalmus
der pot ist gar ring das selb
pezewgt vnser herr selber so er
spricht matthei cpto Mein voch
ist sücß vnd mein puid ist ring
das ist mein pot ist ring vnd
pme Johanis v̊ seine pot sind
mcht swär das ist darumb wan
der hir ist ain sneller helfer vn
v̊lät kamen menschen mcht
der sich ordenleich zuim theret
sunder ainem yeden der da tuet
das an im ist dem geit er ge
nügsam hilff die da pestarckent
die treft der sel vnd machent
den menschen snell zu allen gue
ten werichen wann als so der
leichnam gestarckt wirt so wurcht
sy rintleich vnd leichtleich
ain yeds geistleich werich Nun
möcht ain mensch hie sprechen
was sind doch die hilff die da
starckent die sel vnd machent
jr ring die pot gots vnd alle
güte werich Antwurtent die
lar vnd sprechent das erst vn
das vodrist ist die in gossen lieb
die der herr geit ainem peglich
en der sich darzu schickt er geit